



## **Dringliches Postulat 75**

Eingang Stadtkanzlei: 26. März 2021

### **Für einen attraktiven Standort des kantonalen Museums in der Stadt Luzern**

Der Kanton Luzern plant, das Historische Museum Luzern mit dem Natur-Museum zusammenzulegen und neu im Zeughaus anzusiedeln. Anstelle der Museen sollen am aktuellen Standort Kasernenplatz die Gerichte Platz finden.

Für die Stadt ist ein attraktiver und zentraler Standort des neuen Museums wichtig. Ein solches garantiert Laufpublikum und sorgt für Ausstrahlung, weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Mit rund 100'000 Eintritten pro Jahr stehen das Historische Museum Luzern und das Natur-Museum nach dem Verkehrshaus und dem Gletschergarten auf Platz drei in der Besuchergunst. Das urbane Leben sowie das lokale Gewerbe in der Pfistergasse profitieren nachweislich von diesem Zustrom.

Die Bedeutung der beiden Museen hat der Stadtrat auch in seiner Antwort auf die Interpellation 418 (2016/2020) «Macht es Sinn, die Gerichte an der Pfistergasse anzusiedeln?» dargelegt: «Für den Stadtrat steht ausser Zweifel, dass Museen im Allgemeinen eine grosse gesellschaftliche Bedeutung haben, sowohl unter bildungs- als auch unter kultur- und sozialpolitischen Aspekten.»

Die Museumsgebäude am Kasernenplatz stehen in der Ortsbildschutzzone A und in der Zone für öffentliche Zwecke mit der Zweckbestimmung «Kulturbauten, Museen, Ausstellungs-, Sport- und Freizeitbauten». Eine Umnutzung als Gericht bedingt eine Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO), diese obliegt dem Parlament und bei einem fakultativen Referendum dem Stimmvolk. Dass eine solche Umzonung ein erhebliches Risiko darstellt, zeigte 2014 die städtische Volksabstimmung zum Erhalt der ZHB im Vögeligärtli.

Aus Sicht der Stadt ist der Wegzug der Museen von einem gut erschlossenen und zentral gelegenen Platz ein Verlust. Zugleich ist es fraglich, ob der geplante Standort Zeughaus, insbesondere was die Zugänglichkeit betrifft, dem neuen Museum zum Erfolg verhelfen wird. Auch ist das direkte Umfeld des Zeughauses von Wohnnutzungen dominiert, gastronomische oder gewerbliche Synergieeffekte gäbe es kaum.

Als Standortgemeinde muss es der Stadt ein Anliegen sein, dass das neue Museum des Kantons Luzern einen guten und zentralen Standort findet. Deshalb bitten wir den Stadtrat, aktiv auf die Kantonsregierung zuzugehen und sich für den Erhalt eines attraktiven Museumsstandorts in der Stadt Luzern einzusetzen und für alternative, besser umsetzbare Planungen Hand zu bieten. Auch

bezüglich der Lösung für den Standort eines neuen Kantonsgerichtsstandortes bitten wir den Stadtrat mitzuhelfen, eine umsetzbare Lösung zu finden.

Zudem bitten wir den Stadtrat, in seiner Vernehmlassungsantwort zur Botschaft «Zusammenschluss des Natur-Museums und des Historischen Museums zum Luzerner Museum» auf die zu erwartenden Probleme einer notwendigen Umzonung am Kasernenplatz hinzuweisen.

Christov Rolla, Michael Zeier-Rast, Adrian Albisser, Tamara Celato, Mike Hauser, Marc Lustenberger, Jona Studhalter, Judith Wyrsh und Lisa Zanolla  
namens der Bildungskommission